

## *Konsolidierung, Sicherung und Vermehrung unserer Finanzen*

### *Warum sind Sie es wert, finanziell reich und vermögend zu sein?*

Viele von uns möchten zwar finanziell unabhängig sein, fechten aber innerlich einen Kampf aus, denn: Geld „stinkt“ ja, „Neureich“ zu sein ist schlecht, Geld verdirbt den Charakter usw.

Wenn Sie wirklichen finanziellen Reichtum anstreben, dann müssen Sie sich Ihrer negativen Glaubenssätze bewußt werden. Wir sind nicht auf dieser Welt, um nach den Ansprüchen und Glaubenssätzen anderer zu leben, sondern um unseren eigenen Weg zu finden, damit wir unsere Lebensaufgabe erfüllen können.

Erstellen Sie nun eine Liste und beantworten Sie für sich folgende Fragen:

1. Warum bin ich es wert, finanziell „reich“ zu sein?
2. Wofür will ich mein Vermögen verwenden, wenn ich reich bin? Was werde ich alles tun können (z.B. anderen helfen), wenn ich finanziell sorgenfrei bin?

Wenn Sie diese Fragen nicht für sich klären, dann ist es so, als würden Sie gegen den Wind spucken. Sie können dann soviel verdienen und so viel sparen wie Sie wollen, Sie werden finanziellen Wohlstand nicht erreichen, da Ihre unbewußten Glaubenssätze immer die Oberhand behalten werden.

### *Der Schlüssel zu finanziellem Reichtum: Geben Sie weniger aus als Sie einnehmen*

Viele von uns neigen dazu, mehr auszugeben als sie monatlich einnehmen. Immer wieder können wir dann hören, daß wir „eigentlich“ auch keine finanziellen Probleme hätten, wenn wir einfach mehr verdienen würden. Setzen Sie diesen negativen Gewohnheiten ein Ende und beherzigen Sie folgende Tips, die Ihnen das Sparen leicht machen werden, so daß Sie nach einiger Zeit sogar Spaß daran haben werden:

- Erstellen Sie eine Liste, in der Sie notieren

- Wieviel Sie monatlich einnehmen (worst-case-Rechnung)
- Welche fixen Kosten Sie monatlich zu tragen haben (hierzu gehören alle „normalen“ Ausgaben für Miete, Kleidung, Essen usw., aber auch alle Ausgaben für die Tilgung von (Dispo-)Krediten sowie die entsprechenden Zinsen)
- Machen Sie ein Sparplan, in dem Sie notieren, wie und wo Sie es schaffen können, monatlich weniger auszugeben (d.h. also, wie Sie „sparen“) können. Notieren Sie bei allen Posten, warum die entsprechenden Ausgaben getätigt werden müssen
- Legen Sie monatlich mindestens 10% Ihres Gehaltes am Monatsanfang (!) beiseite
- Legen Sie ab sofort die Hälfte jeder Gehaltserhöhung beiseite
- Machen Sie ab sofort keine Konsumschulden (d.h. kaufen Sie für Ihren Konsum und Luxus nichts mehr, daß Sie sich nicht wirklich leisten können; jede Konsumausgabe – neues Auto, neue Möbel, teurere Urlaubsreise als die Nachbarn usw. – machen Ihre Sparbemühungen zunichte und machen Sie letztlich nur ärmer!)
- Legen Sie Zettel in Ihren Geldbeutel auf dem steht: „Muß diese Ausgabe wirklich sein?“

### *Wie wir unser Vermögen vermehren können*

Viele von uns beklagen sich, daß unser Staat uns mehr als die Hälfte unserer Einkünfte wieder abnimmt. Es ist jedoch immer noch möglich, mit der anderen Hälfte ein großes Vermögen zu machen. Wir leben im Kapitalismus – können und sollten deshalb auch seine Stärken nutzen.

Geld ist jedoch wie Dünger; Sie müssen es ausstreuen, um es wachsen zu lassen. Wenn Sie krampfhaft aus Verlustangst oder falsch verstandenem Sparsinn („Das letzte Hemd hat keine Taschen“) an Ihrem Geld festhalten, werden Sie nur wenig oder gar nichts erreichen.

Aber auch das „aussähen“ sollte planvoll und risikostreuend erfolgen. Folgende Vorgehensweise wird Ihnen helfen, Ihr Vermögen permanent und dauerhaft zu vermehren:

- Wieviel brauchen Sie, um von ihren Zinsen leben zu können? Werfen Sie nochmals einen Blick in Ihre Kostenaufstellung: Wie hoch sind Ihre monatlichen Kosten derzeit? Verdoppeln Sie nun bitte diesen Betrag und multiplizieren Sie den Betrag anschließend mit 150. Nun wissen Sie, wieviel Vermögen Sie mindestens haben müssen, um von den Zinsen leben zu

können.

- Machen Sie nun eine Bestandsaufnahme Ihres derzeitigen Vermögens? Zu welchem Zinssatz ist es angelegt, wie haben Sie es investiert?
- Überlegen Sie nun, was Sie tun müssen, um die Lücke zwischen Ihrem minimalem Vermögensziel (den Betrag, den Sie brauchen, um von den Zinsen leben zu können) und Ihrem derzeitigen Vermögen zu schließen. Nachfolgend einige Tips :
  - Überlegen Sie, wie Sie Ihre Einnahmen erhöhen können und suchen Sie aktiv nach Gelegenheiten, Geld zu verdienen
  - Kündigen Sie Sparanlagen, die Ihnen nicht mindestens 6% Rendite p.a. einbringen und investieren Sie Ihr Vermögen in renditestärkere Anlagen
  - Legen Sie Ihr Vermögen zu unterschiedlichen Zinssätzen und in unterschiedlichen Anlageformen an und streuen Sie damit das Risiko; dadurch stellen Sie die kontinuierliche Vermögenssteigerung auch bei Totalverlust einzelner riskanter Anlagen sicher.
  - Wenn Sie ein liquides Barvermögen von 25.000,- DM angespart haben, kündigen Sie ihren Dispokredit
  - Kündigen Sie Ihre Kreditkarten und zahlen Sie ab sofort bar: Jede Barausgabe macht Ihnen bewußt, wieviel Geld Sie tatsächlich ausgeben
  - Richten Sie sich ein Spaßkonto ein, um nicht das Gefühl zu haben, nun nicht mehr „richtig leben zu können“: Legen Sie einen festgelegten Betrag jeden Monat beiseite, den Sie dann hemmungslos „auf den Kopf“ hauen können, mit dem Sie Ihre Frusteinkäufe finanzieren usw.
  - Schlagen Sie in Zukunft kein Angebot mehr aus, Ihnen Geld zu geben und akzeptieren Sie alles Geld, daß zu Ihnen kommt (Beispiele: Wenn man Ihnen Geld für Ihre Leistung geben will, sagen Sie nicht mehr „Ist schon gut...“; bieten Sie lieber bei nächster Gelegenheit 10% Leistung mehr! Bücken Sie sich auch wieder nach Geld, das oftmals im wahrsten Sinne des Wortes „auf der Straße“ liegt)

Literaturtips:

Wilde, Stuart: Geld – fließende Energie

Schäfer, Bodo: Der Weg zur finanziellen Freiheit – In 7 Jahren die erste Million